

Der Schwerpunkt der Clubarbeit lag in den Vorbereitungen für eine Publikation über „Karst und Höhlen im Burgenland“, die mit Unterstützung durch die Burgenländische Landesregierung und in Zusammenarbeit mit dem Verband österreichischer Höhlenforscher in nächster Zeit erscheinen soll. In diesem Zusammenhang erfolgten 17 Fahrten, bei denen 35 Höhlen und Karsterscheinungen untersucht wurden. Fünf bisher unbeachtete Höhlen konnten in das österreichische Höhlenverzeichnis neu aufgenommen werden.

Elf Mitglieder beteiligten sich an der Aktion „Saubere Höhlen“, bei der die Mühlriegelhöhle (Kat.Nr.2911/42) und die Angerbach-Uferhöhle (Kat.Nr.2911/47) bei Purbach am Neusiedlersee von einigen Kubikmetern Müll befreit wurden. Der Club half auch im Jahr 1996 bei den Forschungen der Säugetiersammlung des Naturhistorischen Museums Wien über die heimischen Fledermäuse mit. Eine Höhlenweihnachtsfeier wurde gemeinsam mit dem Höhlenforschungsverein „Die Fledermäuse“ in der Hartlucke (Kat.Nr.2911/38) bei Eisenstadt abgehalten.

Erich Keck und Anton Mayer (Wien)

KURZBERICHTE

Tätigkeitsbericht 1996 der Fachsektion Karsthydrogeologie des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

Im Rahmen der von der Fachsektion betreuten Umweltschutzaktivitäten des Verbandes wurden bei der heurigen Aktion „Saubere Höhlen“ 15 Höhlen gereinigt. 5 Höhlenvereine, bzw. Forschergruppen waren daran beteiligt.

Beim Projekt der „Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarten“ ist die Wiederaufnahme der Arbeiten am Blatt „Türnitz“ (öK 50/73) (Autor M.H. FINK) zu vermelden. Die Geländearbeiten zum Blatt „Schneealpe-Tomion-Wetterin“ wurden begonnen, jene auf dem Blatt „Gesäuse“ fortgesetzt. Nach einer Modernisierung des vorhandenen GIS (Geographisches Informationssystem) Ende 1996 werden ab nun die Karten in digitaler - leichter aktualisierbarer - Form weitergeführt. Ferner wurde beschlossen, die fertigen Blätter „Rax-Schneeberg“ und „Hochschwab“ nach Abschluß der Arbeiten im Schneecalpengebiet gemeinsam als Blatt „Östliche Kalkhochalpen - Wiener Wasserleitung“ im Jahre 1998 zu publizieren und mit der Kompilierung des umfangreichen Datenmaterials begonnen.

Die Studie „Radon in österreichischen Höhlen“ wurde fortgesetzt und soll nun im Rahmen eines Projektes der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien zur Datensammlung für die Speläotherapie zusammen mit Keimgehaltsbestimmungen der Höhlenluft weitergeführt werden. Dazu konnten im Berichtsjahr die entsprechenden Meßgeräte beschafft werden.

Im Rahmen des Nationalparkjahres 1996 wurde ein Poster über die Forschungsarbeiten in den Höhlen des Nationalparks Hohe Tauern gestaltet und verschiedentlich präsentiert.

Die speläologischen (chemisch-physikalischen) Spezialdateien umfassen derzeit rund 3000 Eintragungen.

Für die „Verbandsnachrichten“ wurde wiederum jeweils eine „Umweltecke“ mit aktuellen Themen gestaltet.

Dr. Rudolf Pavuza (Wien)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [048](#)

Autor(en)/Author(s): Pavuza Rudolf

Artikel/Article: [Kurzberichte 63](#)